

# Besondere Fremdsprachen - insbesondere "Migrantensprachen"

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Oktober 2024 12:10

## [Zitat von Quittengelee](#)

Interessant eigentlich, dass Griechisch praktisch gar nicht mehr angeboten wird, während Latein nicht auszusterben scheint

Wie erwähnt, es ist bei uns im Kanton nur knapp davon gekommen. Und auch nur mit dem Argument, man könne die alten Sprachen doch nicht ganz einstampfen, also überhaupt keine rationale Begründung.

## [Zitat von Quittengelee](#)

Trotzdem bin ich überzeugt davon, dass es einen Unterschied macht, ob man in der Philosophie oder im historischen Kontext mit der Übersetzung vorlieb nehmen muss oder das Original lesen kann

Was bringt dich denn zu dieser Überzeugung? Du kannst doch selber werder Altgriechisch noch Latein. Wieso sollte eine Übersetzung aus dem Lateinischen an Wert verlieren, eine Übersetzung aus dem Französischen aber nicht? Wer sich dafür interessiert, wird es lernen. Was aber der pauschale Mehrwert sein soll, sehe ich nicht. Es ist einfach keine "Grundlage" für irgendwas.

Du ganz persönlich hast sicher den grösseren "Schaden" davon, wenn in einer Übersetzung aus einer modernen Fremdsprache Informationen verloren gehen. Schau mal einen Film im Original auf Englisch z. B. oder denk an diverse Bedienungsanleitungen, die du schon nicht verstanden hast, weil sie schlecht aus dem Chinesischen übersetzt wurden. In der Schweiz hätten wir wirklich dringend Bedarf an mehr zweisprachigen Personen, die für den Bund arbeiten wollen, Stichwort "Français Fédéral". Bei Gesetzestexten und Verordnungen sind schlechte Übersetzung echt ärgerlich.